Oberhofen

Schulort:	Oberhofen	Kanton 1799:	Zürich	Ort/Herrschaft 1750:	Zürich
		Distrikt 1799:	Elgg	Kanton 2015:	Zürich
Konfession des Orts:	reformiert	Agentschaft 1799:	Turbenthal	Gemeinde 2015:	Turbenthal
		Kirchgemeinde 1799:	Turbenthal		

Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1470, fol. 193-194v
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 382: Oberhofen, [http://www.stapferenquete.ch/db/382].
In dieser Quelle werden folgende Schulen erwähnt:	2 - Oberhofen (Niedere Schule, reformiert) - Oberhofen (Niedere Schule, Repetierschule, reformiert)

15.02.1799

		I. Lokal-Verhältnisse.
I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	Die Schule Zu Oberhofen
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	es ist ein dorff
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	es ist eine eigne gemeind
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	Zu der kirch gemeind Turbenthal Wie auch. Zu der Agentschafft Turbenthal
I.1.d	In welchem Distrikt?	Zu dem Distrikte Elg
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	Zu dem Kanton Zürich
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	es gehört Nichts dar zu als unser dorf Oberhofen
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	die Rebidier Schul wird gehalten in der Wochen ein Halben Tag und Besuchen die Rebidier Schul 14. Knaben und Mächen 7 es sind altag Schüller Knaben. 13. und Mächen. 12.
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	die Rebidier Schul wird gehalten in der Wochen ein Halben Tag und Besuchen die Rebidier Schul 14. Knaben und Mächen 7 es sind altag Schüller Knaben. 13. und Mächen. 12.
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	
I.4.a	Ihre Namen.	die Schulen sind in dem um kreis Entpfernt die Schul zu Turbenthal eine Halb stund die Schul zu Nübrunen auch eine Halb stund
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	die Schul auf dem Ramspärg auch eine Halbestund die Schul auf dem Bühl auch eine Halb-stund
		II. Unterricht.
II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	die Kinder werden zum Leßen und Schriben angehalten
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	die Schulle Wird gehalten zur Winters Zeit 20 Wochen und den Sommer hin durch in der Wochen 1 Tag
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	da wird gelehrt das Nammen Büchlein. der Klein und Groß Catechismy und das Testament und das Waser Büchlein
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	und der Schul lehrer macht ihnen die Vor Zedel
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	und die schul duret täglich 6 stund
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	Sey sind in der Schule Nicht in Klaßen in getheilt
		III. Personal-Verhältnisse.
III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise?	der Schul Meister ist Von Bürger Pfarrer im Turbenthal bestelt worden
III.11.b	Wie heißt er?	
III.11.c	Wo ist er her?	Hans Conrad Müller zu Oberhofen und Alt. 50 Jahr
III.11.d	Wie alt?	
III.11.e	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	Jch hab Kinder 4. Schul lehrer bin ich 5 Jahr
III.11.f	Wie lang ist er Schullehrer?	
III.11.g	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	Jch hab mich alda auf gehalten bey einem güter gewerb
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	Neben dem hab ich Kein Eigentlichen Ver Richtungen
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	Jm Winter besuchen die Schul. 46. Namlich Knaben 27 und Mädchen 7 Zur Sommers Zeit Knaben 13. und Machen 12.
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	dise Schule ist gehalten worden Von Ano 1776 biß Ano 1794. als Nebet Schul. da haben die hoch geachte Herren Exammenatoren in Zürch ||[Seite 2] den 14. Merz 1794. uns eine Eigene und un veränderliche Schul zu gekent und bestetiget Worden
		IV. Ökonomische Verhältnisse.
IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	Schul Fund ist Keiner
IV.13.b	Wie stark ist er?	
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	

IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	Schul Gelt den gewönlichen Wochen schillig
IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	Wir Hauß Väter Müßen selbsten Für die Schulstuben besorgt sein
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	Wir Hauß Väter Müßen selbsten Für die Schulstuben besorgt sein
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	Ein Kommen des Schul Lehres ist Folgends 6 lb. auß Kirchen Gut und 10. lb. haben Wir Entpfangen Vom öberster Pfarrer und 10. lb. Von Ver Walter Heeß al Jahrlich bis da hin Schul Gelt im Winter der wochen schilig und den Sommer hin durch Von Jedem Kind 4 ß.
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus	Von zu samen gelegten gelt der hauß Väteren War zwey hundert und Fünfzig Gulde Entpfeing ich 10 fl. Zins dar Von
IV.16.B.a	abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.b	Schulgeldern?	
IV.16.B.c	Stiftungen?	
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	
IV.16.B.e	Kirchengütern?	
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	

Bemerkungen

Schlussbemerkungen des Schreibers	Jch Muß eine an Merkung Machen Wegen unser Schul da uns die Herren Examinatoren eine einge und un Veränderliche Schul Zu gekent haben, So hat der Wohl Edle gebohrne Junker Von breiten landen Berg die ansprüche gemacht Mich den Schul Meister Zu bestetigen da hat er uns 1 Müt Kernen Zu der Schul Versprochen da er aber mit tod ab gegangen so hab ich dises Entberren müsen Wie auch Von der Schul Zu Nübrunen da doch die Herren Examinatioren uns Gütig zu ihnen gewisen sey sollen uns etwas in Güte mit Teilen Von ihrem Beträchlichen Schul einkommen, allein sey Haben uns ab gewisen, da haben die herren Examinatioren erkent daß uns die ansprüche Von der Schul Zu Nübrunen Keines wegs sollet Verüsert Werden, allein Mir sind in der besten Hofnung daß die Wertisten Bürger uns unter Stüzen werden zu dem heilsamen und Trost Vollen under Richt unserer Kinderen |[Seite 3] Von der Schull zu Oberhoofen, der Pfarr Turbenthall.
Unterschrift	Schullmeister Hs: Conrad Müller Daselbst. den 15ten Februar 1799.

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1470, fol. 193-194v
Briefkopf	
Transkriptionsdatum	05.07.2011
Datum des Schreibens	15.02.1799
Faksimile	382BAR_B0_10001483_Nr_1470_fol_193-194v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Müller
Verfasser Vorname	Hans Conrad
Vom Lehrer verfasst?	Nein
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Ort

Name	**Oberhofen**
Konfession	reformiert
Ortskategorie	Dorf
Eigenständige Gemeinde?	Ja
Ist Schulort?	Ja
Höhenlage	
Geo. Breite	708627
Geo. Länge	254707

Kanton 1799	Zürich	Kanton 1780	Zürich
Distrikt 1799	Elgg	Kanton 2015	Zürich
Agentschaft 1799	Turbenthal	Amt 2000	Winterthur
Kirchgemeinde 1799	Turbenthal	Gemeinde 2015	Turbenthal
Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Oberhofen (ID: 507)

Schultypus: Niedere Schule
Besondere Merkmale:
Konfession der Schule: reformiert
Ist ein Schulgeld eingeführt: Ja

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag	6	6
Anzahl Wochen		20
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Nein
Art der Klasseneinteilung:	
Klassenanzahl:	
Unterrichtete Inhalte:	Lesen Schreiben

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben	13	27
Mädchen	12	7
Kinder		46
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

2. Schule: Oberhofen (ID: 2548)

Schultypus: Niedere Schule
Besondere Merkmale: Repetierschule
Konfession der Schule: reformiert
Ist ein Schulgeld eingeführt: Ja

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag	3	3
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Nein
Art der Klasseneinteilung:	
Klassenanzahl:	
Unterrichtete Inhalte:	Keine

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben	14	14
Mädchen	7	7
Kinder	21	21
Kinder pro Jahr		
Kommentar	Die Angaben können nicht eindeutig dem Sommer bzw. dem Winter zugeordnet werden.	

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 702)

Name: Müller
Vorname: Hans Konrad

Weitere Informationen

Alter: 50
Geschlecht: Mann
Zivilstand: keine Angabe
Hat er eine Familie? Ja
Anzahl Kinder: 4
Weitere Verrichtungen? Nein

Herkunft: Oberhofen
Konfession: reformiert
Im Ort seit: 5 Jahren
Lehrer seit: 5 Jahren
Erstberuf: Agrarische Tätigkeit
Zusatzberuf: Keine Angaben